

Neue Westfälische 11.03.2011

Geld für mehr Bewegungsfreude

Familie-Osthushenrich-Stiftung unterstützt „Felix Fit“-Programm

•Verl-Kaunitz (ebbe). „Begrüßen mit den Füßen.“ Mit dieser lustigen Körperübung starteten die Kinder der Delphin- und Fichhömhengruppe aus dem Kindergarten „Kleine Strolche“ gestern in die nächste Übungseinheit im Rahmen des Bewegungsangebots „Mach mit bei Felix Fit - bewege Kinder“. Mit dabei die Handpuppen Larry Lasch und Felix Fit

Die Kursleiterinnen Carola Dreier und Imke Janssen vom Kooperationspartner TV Verl setzen die Puppen ganz bewusst ein. „Während Felix Fit den bewegungsfreundlichen, aktiven Part darstellt, ist Larry Lasch der unmotivierte, bequeme Gegenpart“, sagt Kindergartenleiterin Dorothea Schlegel.

Sie ist ebenso wie Integrationskraft Maria Determann dankbar, dass ihre Einrichtung das Bewegungsangebot anbieten kann. Und das mit wesentlicher finanzieller Unterstützung durch die Familie-Osthushenrich-Stiftung Gütersloh, die 1.595 Euro zu dem Projekt beisteuert.

Bislang hatten die Krankenkassen die Kurskosten von 65 Euro pro Kind zunächst gestreckt und nach Antragstellung



Finanzspritze: *Fiffrdas Bewegungsprojekt „Felix Fit“ ruft die kleine Strolche mit 1.595 Euro engagiert. Unser Foto zeigt die Kinder Steffen, Ibo, Rica, Romy, Tarda, Ilexin, Ijena, Julian, Eric, Gebriela, Marco, Arbnorundlla mit (v. l.) Kindergartenleiterin Dorothea Schlegel, Integrationskraft Maria Determann, Burglurd Aumann (Stiftung) und den Übungsleiterinnen Carola Dreier und Imke Janssen. FOTO: HUBERTUS EBBESMEYER*

mit einem 17-seitigen Formular erstattet berichtet Maria Determann. „Allerdings habtti sich die Krankenkassen zum Kindergartenjahr 2010/2011 aus der Finanzierung herausgezogen“, bedauert Dorothea Schlegel, die dankbar ist, dass die Stiftung die Finanzierung löwenanteils von 55 Euro übernommen hat. Die Eltern zahlen die restlichen 10

Euro.

Das Projekt „Mach mit bei Felix Fit“ ist eigens für Kinder im Vor- und Grundschulalter entwickelt worden und beinhaltet Ciesundheitserziehung durch Spaß an Bewegung. „Es dient der geizdten Vorlaegung gegenüber zunehmenden Koordinations- und Haultuigsschwächen“, sagt Maria Determann.